# SABBATSCHUL-LEKTIONEN

# Wahrer und falscher Gottesdienst

in der

Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber:

Gemeinschaft der S.T. A. Reformationsbewegung

Basel XI Postfach 40 Schweiz

#### Vorwort

Der grosse Streit zwischen Christus und Satan offenbarte sich vom Anfang der Welt an bis in unsere Tage hinein im wahren und falschen Gottesdienst. Wahrer Gottesdienst besteht im Glaubensgehorsam gegenüber den Verordnungen Gottes. Diese Verordnungen sind auf den grossen Grundsatz der Liebe aufgebaut, denn Gott selbst ist « die Liebe ». Seine Liebe hat er in der Dahingabe seines Sohnes geoffenbart.

Christus kam in die Welt und hat uns im wahren Gottesdienst ein vollkommenes Vorbild gegeben. Ohne besondere schwierige Formen kann jeder Mensch diesen Gottesdienst ausführen. Die Ursache zu diesem Gottesdienst soll von Seiten des Menschen aus einem Herzen entspringen, das Gott liebt.

Wir leben gerade jetzt in einer Zeit, wo der Mensch sich entscheiden muss, wem er dienen will. Der Herr schenke uns allen Gnade, dass wir in dieser feierlichen Zeit unser ganzes Leben Ihm weihen möchten.

Wir wünschen allen Lehrern und Schülern in Gottes Werk zum Studium der Lektionen den Segen des Himmels. Amen.

Die Brüder.

1. Lektion 5.7

## Der Erlösungsplan

#### FRAGEN:

- 1. Wann wurde der Erlösungsplan gelegt? Offbg. 13, 8.
- ANMERKUNG: « Der Erlösungsplan war schon vor der Erschaffung der Erde gelegt worden. » Patr. u. Proph. S. 53.
- In welchen Zustand kam der Mensch durch den Sündenfall, Gott gegenüber? Kol. 1, 21; Röm. 5, 10.
- 3. Welches Amt wurde von Gott selbst eingerichtet um den gefallenen Menschen wieder in Harmonie mit Ihm zu bringen ? 2. Kor. 5, 18.
- 4. Wer verkündigte das erste Wort von der Versöhnung?
  Durch welche Tat wurde dies bewiesen? 1. Mose 3, 15; 21.
- Wer sollte an dem Erlösungsplan Anteil nehmen? Offbg. 5, 13.

ANMERKUNG: « Der Plan, durch den allein die Erlösung des Menschen erlangt werden konnte, betraf in ihrem unendlichen Opfer den ganzen Himmel. » Patr. u. Proph. S. 54.

 Was erfüllte den ganzen Himmel, als der Erlöser der Welt das Erlösungswerk vollbrachte? Joh. 19, 30.

ANMERKUNG: « Mit dem letzten Atemzug rief Jesus aus: « Es ist vollbracht. » Der Kampf war aus! Als Sieger hatte er sein Banner auf ewigen Höhen errichtet. Die Freude unter den Engeln war gross. Der ganze Himmel nahm jubelnd Anteil an dem gewaltigen Sieg des Erlösers. » Das Leben Jesu S. 459. Neue Ausgabe.

- Was wurde durch den Tod Christi beseitigt und was wurde wieder hergestellt? Eph. 2, 13-16.
- 8. Welches schöne Verhältnis wurde durch die Erlösung wieder aufgerichtet? Röm. 8, 15; Eph. 3, 14-15.
- Auf welchem festen Grund ist der Erlösungsplan aufgebaut? Joh. 3, 16; 2. Tim. 2, 19.

#### 2. Lektion

# Wahrer und falscher Gottesdienst und seine Folgen FRAGEN:

 Welcher Tag wurde vom Schöpfer selbst für den Gottesdienst bestimmt? Wo war die Anbetungsstätte der Familie Adams? 1. Mose 2, 1-3.

ANMERKUNG: « Bei dem von Cherubim bewachten Tore des Paradieses offenbarte sich die göttliche Herrlichkeit. Hierher kamen Adam und seine Söhne, um Gott anzubeten. » Patr. u. Proph. S. 52.

2. Welcher Unterschied offenbarte sich bei den Söhnen Adams im Gottesdienst? 1. Mose 4, 3-5.

ANMERKUNG: « Die beiden Brüder richteten, der eine wie der andere, seinen Altar auf, und jeder brachte ein Opfer. Abel brachte in Uebereinstimmung mit den Anweisungen des Herrn ein Opfer von der Herde. Es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte das Opfer. Aber ohne Rücksicht auf das direkte und ausdrückliche Gebot des Herrn, brachte Kain nur ein Opfer von Früchten dar. Es geschah kein Zeichen vom Himmel, um zu zeigen, dass es angenommen wurde. » Patr. und Proph. S. 62. 63.

3. Was entwickelte sich in Kain gegenüber seinem Bruder durch den falschen Gottesdienst? 1. Mose 4, 6-8.

ANMERKUNG: « Aber statt seine Sünde anzuerkennen, fuhr Kain fort sich über die Ungerechtigkeit Gottes zu beklagen und Eifersucht und Hass gegen Abel zu hegen. Vernunft und Gewissen sagten ihm, dass Abel recht habe, aber er ergrimmte, dass einer, der sonst gewohnt war, auf seiner Rat zu hören, sich nun unterstehen sollte, verschiedene Meinung zu sein, und dass er keine Zustimmung finden konnte in seiner Empörung. In der Wut der Leidenschaft erschlug er seinen Bruder. » Patr. und Proph. S. 65.

- 4. Wohin führte der falsche Gottesdienst seinen Vertreter und seine Nachkommen ? 1. Mose 4, 16-24.
- 5. Welches war das Resultat des wahren Gottesdienstes und seiner Vertreter ? 1. Mose 4, 25-26; 1. Mose 5, 24.

- Wer war nach 15 Jahrhunderten, nach der Erschaffung der Welt, als Vertreter des wahren Gottesdienstes noch übrig?
   Mose 6, 9.
- Was entwickelte sich durch den Abfall von Gott? 1. Mose 6, 1-5.
- Was tat der Herr mit den Götzendienern und Ungläubigen?
   1. Mose 6, 7.
- ANMERKUNG: « Das göttliche Urteil, welches die Laufbahn zugelloser Bosheit verkürtzte und die Welt von dem Einflusse derer befreite, welche in der Empörung verhärtet worden waren, war eher ein Segen als ein Fluch. » Patr. u. Proph. S. 69.
- Auf welche Weise wurde der wahre Gottesdienst durch Noah fortgesetzt?
   Mose 8, 20-21.

ANMERKUNG: « Das erste, was Noah tat, nachdem er die Arche verlassen, war, dass er einen Altar baute und ein Opfer darbrachte von jeglichem reinen Tiere und jeglichem reinen Vogel; so legte er seine Dankbarkeit gegen Gott für seine Befreiung und seinen Glauben an Christum, das grosse Opfer, an den Tag. Dieses Opfer befiel dem Herrn wohl, und es brachte einen Segen, nicht nur für den Patriarchen und seine Familie, sondern für alle, die auf Erden leben sollten. » Patr. und Proph. S. 98.

 Welche Geschichte zeigt abermals die Folgen vom falschen Gottesdienst? 1. Mose 11, 1-9.

ANMERKUNG: « Die Pläne der Erbauer Babels endigten in Schmach und Schande. Das Denkmal ihres Stolzes wurde zum Gedächtnis ihrer Torheit. Dennoch schlagen die Menschen denselben Weg ein — sie verlassen sich auf sich selbst, und verwerfen das Gesetz Gottes. Denselben versuchte Satan im Himmel durchzusetzen, und derselbe beherrschte Kain, als sein Opfer darbrachte. » Patr. und Proph. S. 115. 116.

#### 3. Lektion

# Ein treuer Zeuge

#### FRAGEN:

- 1. Wen berief der Herr inmitten von Abgötterei und Götzendienst? 1. Mose 12, 1-3.
- 2. Was tat Abraham auf seiner Reise nach Kanaan? 1. Mos 12, 4-8.

ANMERKUNG: « Abraham, "der Freund Gottes", setzte uns ein würdiges Beispiel. Sein Leben war ein Leben des Gebets. Ueberall wo er seine Wohnung aufrichtete, wurde dicht dabei ein Altar errichtet, zu welchem er alle innerhalb des Lagers zum Morgen- und Abendopfer rief. » Patr. und Proph. S. 120.

- 3. Worin bestand in der Familie Abrahams, ausser dem Opferdienst, der wahre Gottesdienst? 1. Mose 18, 19; 26, 5.
- Welcher hohe Glaubensstand entwickelte sich bei Abraham? 1. Mose 22, 9-12.

ANMERKUNG: «Das von Abraham verlangte Opfer gereichte nicht nur ihm selbst zum Wohle, noch war es ausschliesslich zum Besten späterer Geschlechter; sondern es war auch eine Belehrung für die sündlosen Wesen des Himmels und anderer Welten. Gott wünschte die Treue seines Knechtes vor dem ganzen Himmel darzutun und zu zeigen, dass nichts geringeres als vollkommener Gehorsam angenommen werden kann, und vor ihnen auch den Erlösungsplan völliger zu entfalten. » Patr. und Proph, S. 147.

Was wurde durch die Glaubenstat Abrahams bewiesen?
 Joh. 5. 4.

- 6. Was muss beim wahren Gottesdienst immer mitwirken, Hebr. 11, 6.
- Was hat wahrer und lebendiger Glaube und Gottesdienst für Früchte? Jak. 2, 17-22; Joh. 8, 39.
- 8. Was wurde Abraham durch seine Treue? Jak. 2, 23.
- Was mussten die Kinder Gottes oftmal tun um den wahren Gottesdienst ausüben zu können?
   Kor. 6, 17. War dies bei Abraham auch der Fall?

#### 4. Lektion

## Die Befreiung aus der Knechtschaft

#### FRAGEN:

- 1. In welchem Verhältnis finden wir die Nachkommen Abrahams nach 400 Jahren ? 2. Mose 2, 23-25.
- Was war der besondere Grund, dass Israel aus Aegypten ausziehen sollte? Mit welcher Botschaft sollte Mose vor Pharao treten? 2. Mose 3, 12. 18; 5, 1.
- An welchen bestimmten Befehl hielt sich Mose und Aaron?
   Mose 8, 21-25. (25-29); 9, 1; 10, 8-11. 24-37.
- Welche wunderbare gottesdienstliche Handlung sollte die Befreiung Israels aus der Knechtschaft einleiten? 2. Mose 12, 1-28.
- Welche Aufforderung gab der König von Aegypten nach der zehnten Plage Mose und Aaron?
   Mose 12, 29-32.
- Worin bestand der erste Dankgottesdienst in der Wüste?
   Mose 15, 1-18.
- 7. Was ging aber diesem Gottesdienst voraus? Hebr. 11, 29.
- 8. Für wen ist dieser Gottesdienst ein Vorbild? Offbg. 15, 2-3; Psalm 126; Jes. 12.

ANMERKUNG: «Dieses Lied und die grosse Befreiung, welche es verherrlicht, machten einen Eindruck, der nie aus der Erinnerung des ebräischen Volkes getilgt wurde. Von Jahrhundert zu Jahrhundert wurde es wiederholt von den Propheten und Sängern Israels, zum Zeugnis, dass Jehova die Kraft und Befreiung derer ist, die auf ihn trauen. Dieses Lied gehört nicht allein dem jüdischen Volke. Es weist vorwärts auf die Vernichtung aller Feinde der Gerechtigkeit und den schliesslichen Sieg des Israels Gottes. » Patr. und Proph. S. 286.

- Was soll der Grundton aller wahren Gottesdienste sein?
   Psalm 50, 23; 115, 1; 146, 2.
- 10. Hatten die Aegypter Gelegenheit den wahren Gott kennen zu lernen?

ANMERKUNG: « Während all den Jahren der Knechtschaft in Aegypten waren unter den Israeliten welche gewesen, die der Verehrung Jehovas treu geblieben waren. Sie verhehlten ihren Glauben nicht, sondern erklärten den Aegyptern, dass der Schpöfer Himmels und der Erde der einzig wahre Gott, der Gegenstand ihrer Anbetung sei. Sie wiederholten die Beweise seines Daseins und seiner Macht von der Schöpfung an bis zu den Tagen Jakobs. Die Aegypter hatten auf diese Weise Gelegenheit, mit der Religion der Ebräer bekannt zu werden. » Patr. und Proph. S. 257.

#### 5. Lektion

# Die Stiftshütte und ihr Dienst

#### FRAGEN:

Welchen besonderen Wunsch hatte der Herr an sein Volk?
 Mose 25, 8-9.

#### Die Namen der Stiftshütte

- a) Heiligtum. 2. Mose 20, 8. Heilig heisst: von Gott in Besitz genommen und ausschliesslich für Gottesdienst abgesondert.
- b) Wohnung. 2. Mose 25, 9.
  Gott der König wohnt unter seinem Volk.
- c) Zelt des Zeugnisses. 4. Mose 18, 2.
  Das Zeugnis Gesetzestafeln, Krüglein mit Manna und
  der grünende Stab Aarons in der Bundeslade.
  Verschiedene Bibelübersetzer: Offenbarungszelt, Gesetzeszelt, Stiftshütte, Zelt des Bundes, Zelt der Versammlung. Im hebräischen Zelt der Zusammenkunft, d. h. Gott
  kommt mit den Menschen zusammen.
- 2. Wer sollte an der Herstellung der Wohnung des Herrn tätigen Anteil nehmen ? 2. Mose 35, 20-29.
- 3. Aus wie vielen Teilen bestand die Stiftshütte? Welche Geräte standen darin? Hebräer 9, 1-5.

 Was umgab das Heiligtum und welche Geräte waren dort aufgestellt?
 Mose 27, 9-19; 30, 17-21; 38, 8.

ANMERKUNG: Der Vorhof war ein heiliger Bezirk, der das Heiligtum umgab. Auf der Ostseite befand sich eine Türe, die durch bunte Vorhänge weithin kenntlich war. Diese Vorhänge waren von blauem und rotem Purpur, Schar-

lach und weisser gezwirnter Leinwand.

Gegenüber dem Eingang des Vorhofs stand der Brandopferaltar, der grösste Gegenstand in der Stifftshütte. Das Handfass stand zwischen dem Brandopferaltar und dem Eingang in das Heiligtum, so dass also die Priester bei jedem Gang in dasselbe an diesem Waschbecken vorbeigehen mussten. Die Priester sahen in den Spiegeln des Waschbeckens jede Unreinigkeit und wuschen sich ehe sie das Heiligtum betraten.

 In welcher Form war die Ausstellung der Geräte im Vorhof und im Heiligtum?

ANMERKUNG: Die Aufstellung der Geräte war in der Form eines Kreuzes. Am Fusse stand der Brandopferaltar, auf dem Weg zum Zelt war das Waschbecken, im Heiligen stand rechts der Schaubrottisch und links der siebenarmige Leuchter, in der Mitte vor dem Vorhang der ins Allerheiligste führte stand der goldene Räucheraltar und im Allerheiligsten stand die Bundeslade, welche das obere Ende des Kreuzes darstellte.

- Wer wurde zum Dienst am Heiligtum bestimmt? 5. Mose 10, 8.
- 7. Wer begleitete das Priesteramt? Wer hatte das höchste Amt im Dienste Gottes? 2. Mose 28, 1.
- 8. Wie war die Kleidung von Priester und Hoherpriester? 2. Mose 28, 2-43.
- Welches war der tägliche Dienst der Priester?
   Mose 29, 38-39.
- Welches Sinnbild lag den verschiedenen Opfer unter Israel zu Grunde?

ANMERKUNG: Die verschiedenen Opfer unter Israel wiesen in der Gesamtheit wie im einzelnen auf das grosse Opfer auf Golgatha hin.

- 11. Was ist die Lehre vom Heiligtum in seiner tieferen Bedeutung im Versöhnungsdienst für den wahren Christen? Hebr. 8, 1.
- Welches schöne Vorbild ist uns in dem Grössenverhältnis der Stiftshütte, seinem vierfachen Dach und den fünf Riegeln gegeben ? 2. Mose 26.

ANMERKUNG: Das Heiligtum — die Wohnung selbst — ist aus Brettern von Akazienholz. An jeder Längsseite sind 20 Bretter zu je 1 ½ Ellen breit, dies ergibt je 30 Ellen. An der hinteren Seite sind 6 Bretter mit je einem Eckbrett also 8 Bretter dies ergibt 12 Ellen. Jedes Brett ist 10 Ellen lang. Die Bretter wurden durch 5 Riegel zusammengehalten. Ueber das Zelt sind 4 Teppiche gebreitet.

Die ganze Konstruction der Stiftshütte ergibt nun folgendes

Bild:

 $2 \times 30 = 60$ ,  $12 \times 60 = 720$ ,  $10 \times 720 = 7200$ ,  $5 \times 7200 = 36000$ ,  $4 \times 36000 = 144000$ .

Die Bretter stellen die einzelnen Gläubigen dar, die alle nach dem gleichen Masstab der 10 Gebote gemessen werden.

Die vierfache Decke mit den vier verschiedenen Farben zeigen uns den Heiland als vom Himmel gekommen, der vollkommene Mensch, der leidende Hohepriester und der triumphierende König.

#### 6. Lektion

# Die Stiftshütte ein Sinnbild Jesu Christi FRAGEN:

- Wen stellt die Stiftshütte als Ganzes dar? Joh. 1, 14.
   « Ja das Wort ward Fleisch und schlug seine Hütte auf unter uns ». Weizsäcker.
- Was stellt die weisse Leinwand des Vorhofs und das vierfarbige Eingangstor dar? Offbg. 19, 8.

ANMERKUNG: Wenn man die Stiftshütte von aussen sah, so erinnern die leuchtend weissen Vorhänge an die Heiligkeit, Reinheit und Gerechtigkeit Jesu Christi. Die eine Tür, die den Eingang bildet sagt uns, dass Jesus Christus die einzige Tür ist, die den sündigen Menschen in die Gegenwart Gottes führt. Joh. 10, 9.

Diese weit sichtbare, mit den Farben des Heiligtums geschmückte Tür ladet alle ein, zu kommen. Matth. 11, 28.

Die Farben des Heiligtums: Purpurblau, Purpurrot, Scharlachrot, Weiss und Gold. Purpurblau: Er kommt vom Himmel her. Joh. 8, 23. Purpurrot: Farbe des königlichen Kleides, das Er mit Recht trägt. Joh. 19, 2-3. Scharlachrot: Farbe des Blutes, durch das Jesus die Menschheit erlöste. Offbg. 19, 13; Jes. 63, 1-2. Weiss: Es bedeutet Reinheit, Gerechtigkeit, Licht und Wahrheit. 1. Tim. 6, 16. Gold: Symbol der Herrlichkeit,

 Welches Sinnbild ist uns in dem Brandopferaltar seinen vier Hörnern, und den auf ihm dargebrachten Opfer vorgeschattet? Hebr. 9, 13-14. 22; 10, 12; 1. Petri 3, 18; Eph. 1, 7.

ANMERKUNG: Auf dem Brandopferaltar wurden die Ofertiere ganz oder teilweise verbrannt. Das Blut des Sündopfers wurde auf die Hörner des Altars gesprengt und das übrige Blut an den Fuss des Brandopferaltars gegossen. Dieses Bild ist in dem Kreuz Christi erfüllt, wo Er unser Stellvertreter Sein Leben in Seinem Blut vergossen hat.

 Was lehrt uns das Waschbecken? Apostelg. 22, 16; Joh. 13, 10.

ANMERKUNG: Das Waschbecken ist für diejenigen, die zum Altar gekommen sind und haben durch wahrhaftige Busse Vergebung erlangt. Sie können nun getauft werden und an der Fusswaschung teilnehmen. Sie werden täglich von aller Befleckung durch das klare Wasser des Wortes gereinigt. Tit. 3, 5.

 Welches Bild ist uns durch das Aeussere und Innere der Stiftshütte gezeigt? Jes. 53, 2-3; Phil. 2, 7; Joh. 1, 14; Kol. 2, 9.

ANMERKUNG: Von Aussen sieht das Zelt, dessen oberster teppich aus Dachsfellen besteht, wie die Wüste aus. Jesus war ein Mensch wie wir. Keine Sprache jedoch, vermag die Herrlichkeit des sich im Innern des Zeltes darbietenden Anblicks zu beschreiben. In Christus wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig!

 Was lehrt uns der Schaubrottisch mit den zwölf Broten in der Wohnung des Herrn? Joh. 6, 35. 48. 50-51.

ANMERKUNG: Das erste was wir sehen, nachdem wir durch die eine Türe in die Wohnung des Herrn eingetreten

sind, ist der Tisch mit den Schaubroten. Wir sind in der Wohnung Gottes und Er ladet uns zu Tisch mit Ihm. Jesus Christus ist die rechte Speise, die uns der Vater geschenkt hat.

7. Wer stellt das einzige Licht des siebenarmigen Leuchters dar ? Joh. 1, 9; Joh. 8, 12.

ANMERKUNG: Nicht nur Leben — auch Licht brauchen wir. Jesus ist Licht und Leben. Der Leuchter aus reinem Golde gab das einzige Licht für das Heiligtum. Jesus ist « da Licht der Welt », das « alle Menschen erleuchtet ».

 Welches Symbol haben wir in den Räucheraltar? Hebr. 7, 25; 1. Joh. 2, 1; Hebr. 13, 15.

ANMERKUNG: Der Räucheraltar sorgte für gute Luft. Wir brauchen zum Leben, Brot und Licht aber auch Luft, für alles sorgt der Herr. Das Räuchwerk, das auf dem goldenen Altar verbrannt wurde, ist ein Bild der Fürbitte Jesus Christi für uns beim Vater.

 Von wem redet der vierfarbige, herrliche mit Cherubim verzierte Vorhang?
 Mose 26, 31. Hebr. 10, 19-21.

ANMERKUNG: Durch einen Vorhang ist das Heilige vom Allerheiligsten getrennt. Durch denselben durfte nur einmal im Jahr der Hohepriester eindringen. Jesus Christus öffnete durch sein Opfer am Kreuz den Zugang zu Gott. Der Vorhang im irdischen Heiligtum zerriss — und zwar von oben nach unten — durch die Hand des Herrn. Matth. 27, 50-51.

 Von was ist die Bundeslade und der darin enthaltenen Gegenstände mit dem Gnadenstuhl ein vollkommens Bild? Hebr. 9, 3-5; Psalm 40, 8-9.

ANMERKUNG: Die Bundeslade enthielt das Heilige Gesetz Gottes, das Krüglein mit Manna und den grünenden Stab Aarons. Dies zeigt uns die Grundlage, des zwischer Gott und Israel gemachten Bundes. Auf dem Gnadenstuhl ruhte die Wolke der Gegenwart Gottes, hier war Gottes Thron. Bei der Versöhnung Israels wurde dieser Gnadenstuhl mit Blut besprengt und dies erlaubte dem Sünder mit Gott in innige Verbindung zu kommen. Durch das Blut Christi bekommen wir die Erlaubnis in die Gegenwart Gottes zu kommen. Hebr. 4, 16.

11. Von wem war der irdische Hohenpriester mit seiner prächtigen Kleidung ein Sinnbild? Hebr. 7, 26.

#### 7. Lektion

# Der Versöhnungsdienst im Schatten und Wesen FRAGEN:

- Wovon war die Stiftshütte ein Abbild und was war der Versöhnungsdienst Israels? Hebr. 8, 5; Kol. 2, 17.
- Was musste geschehen, wenn ein Israelite gesündigt hatte?
  3. Mose 4.
- Wohin wurde durch das Blut des Sündopfers die Sünde übertragen?

ANMERKUNG: « Der wichtigste Teil des täglichen Gottesdienstes war der für die einzelnen Individien vollzogene Dienst. Der reumütige Sünder brachte sein Opfer vor die Türe der Stiftshütte, und indem er seine Hand auf das Haupt des Opfertieres legte, bekannte er seine Sünden, sie so im Bilde von sich auf das unschuldige Opfer übertragend. Von seiner eigenen Hand wurde alsdann das Opfertier geschlachtet und das Blut von dem Priester in das Heilige getragen und vor den Vorhang gesprengt, hinter welchem die Bundeslade war, welche das Gesetz enthielt, das der Sünder übertreten hatte. Durch diese Zeremonie wurde die Sünde mittelst des Blutes bildlich auf das Heiligtum übertragen. In etlichen Fällen wurde das Blut nicht ins Heiligtum übertragen, sondern das Fleisch musste dann von dem Priester gegessen werden, wie Mose den Söhnen Aarons gebot : Er hat's euch gegeben, dass ihr die Missetat der Gemeinde tragen sollt. Beide Zeremonien versinnbildlichten gleicherweise die Uebertragung der Sünde von dem Bussfertigen auf das Heiligtum.» Patr. und Proph. S. 353.

- 4. Wohin wird im Neuen Bunde die Sünde der Gläubigen übertragen ? 1. Joh. 2, 1-2.
- Welche grosse Versöhnung fand jährlich einmal unter Israel statt? Wie wurde dies angekündigt? 3. Mose 23, 27; 24.
- Wer waltete an diesem Tage seines Amtes und was war seine erste Handlung? 3. Mose 16, 6. 11-14.
- Welche Vorschriften waren dem Volke Israel gegeben und was musste dasselbe zum Opfer bringen? 3. Mose 16, 5. 7-9. 15-17.

ANMERKUNG: Der für ganz Israel dem Herrn geschlachtete Bock ist das grosse Sinnbild auf Christus der die Sünden der ganzen Welt trägt.

- Was geschah mit dem noch lebenden Bock? Wovon ist dieser ein Sinnbild?
   Mose 16, 10. 20-22.
- Was tat der Hohepriester nach vollbrachtem Versöhnungswerk?
   Mose 16, 23.
- Haben die Christen auch einen grossen Versöhnungstag
   Wann hat derselbe begonnen? Dan. 8, 14; Dan. 7, 13-14;
   Hebr. 9, 26.
- Was geschieht mit den Sünden der Gläubigen, wer versöhnt sie und mit was? Hebr. 7, 26; 9, 12-14.
- Was wird unser grosser Hohepriester tun, wenn das Werk des grossen Versöhnungstages im Himmel abgeschlossen ist? Offbg. 22, 11; Hebr. 9, 28.
- Auf wen werden alle bekannten Sünden am Ende der Tage gelegt werden? Offbg. 20, 1-3.
- 14. Was ist und bleibt für alle Menschen einzig und allein das Mittel zur Versöhnung und Vergebung? Hebr. 9, 22.

#### 8. Lektion

### Die Feste Israels

#### FRAGEN:

- Welches ist das unveränderliche Fest des Herrn? Was soll an demselben in ewiger Weise getan werden? 3. Mose 23, 1-3; Jes. 66, 23.
- 2. Wie oft sollte das ganze Volk Israel in Kanaan zum Gottesdienst am Heiligtum erscheinen? 5. Mose 16, 16.
- Welches Fest bildete den Anfang der Frühjahrsfeste?
   Mose 23, 4-14.
- Wann und wie erfüllte sich das Passah, das Fest der ungesäuerten Brote und die Darbringung der Webegarbe?
   Kor. 5, 7; 1. Kor. 15, 23.

ANMERKUNG: « Das Schlachten des Osterlammes war ein Schatten von dem Tode Christi. Die Garbe der Erstlinge der Ernte, welche zur Zeit der Ostern vor dem Herrn gewebet wurde, war ein typischer Hinweis auf die Auferstehung Christi. Gleichwie die Webegarbe, welche das erste reife, von der Ernte eingeheimste Getreibe war, so ist Christus der Erstling jener unsterblichen Ernte der Erlösten, welche in der zukünftigen Auferstehung in die Scheunen Gottes gesammelt werden sollen. » Gr. K. S. 428.

« Als der Heiland auf Golgatha sein Leben dahingab, hörte die Bedeutsamkeit des Passahfestes auf, und die Feier des heiligen Abendmahls wurde zum Gedächtnis an dasselbe Ereignis eingesetzt, von welchem das Passah ein Vorbild

gewesen war. » Patr. und Proph. S. 546.

 Welches Fest bildete den Abschluss der Frühjahrsernte.
 Wie und wann erfüllte sich dasselbe im Wesen? 3. Mose 23, 15-22; Apg. 2, 1-8. 37-41.

ANMERKUNG: « Fünfzig Tage nach der Darbringung der Erstlingsfrüchte kam Pfingstern, welches auch Erntefest oder Wochenfest genannt wurde. » Patr. und Proph. S. 547.

Zwischen der Darbringung der Webegarbe nach dem Ostersabbat und dem Pfingstfest wurde die Frühjahrsernte eingebracht. Auf gleiche Weise hat Christus bei seiner Himmelfahrt diejenigen in die himmlische Scheune eingebracht, die bei seiner Kreuzigung auferweckt wurden. Matth. 27, 52-53. Es war die Frühjahrsernte des alten Bundes. Bei der Ausgiessung des Hlg. Geistes an Pfingsten war die grosse geistige Ernte, die erste Ernte des Neuen Bundes durch die Apostel.

- Welches Fest sollte die Herbstfeste einleiten und zugleich den grossen Versöhnungstag (Jom Kippur) ankündigen. Auf welche Weise wurde dies feierlich begangen? 3. Mose 23, 24-25.
- ANMERKUNG: Am ersten Tag des siebenten Monats (Neujahr) auch Sabbat des Blasens genannt, wurde der Schofar (Widderhorn) geblasen zur Aufforderung zur Busse und Bekehrung vor dem Versöhnungstag.
- Welches Fest war unter Israel das wichtigste und bedeutungsvollste? Warum?
   Mose 23, 26-32.
- Auf welche Weise erfüllte sich dieses Fest im Wesen und wann hat es seinen Anfang genommen? Dan. 8, 14; Dan. 7, 13.

ANMERKUNG: Achtzehn Jahrhunderte lang wurde der Dienst Christi im ersten Teile des himmlischen Heiligtums fortgeführt. Das Blut Christi legte Fürbitte für bussfertige Sünder ein, doch blieben ihre Sünden noch immer im Heiligtum aufgeschrieben. Wie in dem bildlichen Dienste am Schlusse des Jahres ein Werk zur Versöhnung zu verrichten war, so soll, ehe das Werk Christi zur Erlösung des Menschen vollendet wird, ein Werk der Versöhnung zur Entfernung der Sünden vom Heiligtum verrichtet werden. Dies ist der Dienst, welcher anfing, als die 2300 Tage zu Ende gingen. Zu jener Zeit trat, wie von Daniel vorhergesagt wurde, unser grosser Hoherpriester in das Allerheiligste, um den letzten Teil seines feierlichen Werkes - die Reinigung des Heiligtums zu vollziehen. » Gr. K. S. 451. 452.

9. Welches Fest schloss die Runde unter den Festen Israels? 3. Mose 23, 33-43.

ANMERKUNG: « Gleich dem Passah, war das Laubhüttenfest ein Erinnerungsfest. Zum Andenken an ihr Pilgerleben in der Wüste sollte das Volk nun ihre Häuser verlassen und in Laubhütten wohnen. » Patr. und Proph. S. 547.

10. Wann wird das Laubhüttenfest im Wesen sich erfüllen? Jes. 51, 11.

ANMERKUNG: « Wann aber die Erlösten des Herrn sicher in das himmlische Kanaan gesammelt sein werden, um ewig von dem Joche des Fluches befreit zu sein, werden sie sich freuen mit unaussprechlicher Freude und voller Herrlichkeit. Das grosse Versöhnungswerk Christi für die Menschen wird dann vollendet und ihre Sünden für immer ausgetilgt sein. » Patr. und Proph. S. 549.

#### 9. Lektion

#### Das Gesetz Gottes

#### FRAGEN:

1. Was steht im Mittelpunkt und als Beweis des wahren Gottesdienstes? 2. Mose 20, 1-17.

ANMERKUNG: « Zehn Vorschriften, kurz, inhaltsreich und gebieterisch, enthalten die ganze Pflicht des Menschen gegen Gott und seinen Mitmenschen. » Patr. und Proph. S. 303.

- 2. Welche Gebote sind uns besonders für die wahre Anbetung Gottes gegeben? 2. Mose 20, 1-11.
- 3. Was wurde dem Volk Israel deutlich ans Herz gelegt? 5. Mose 6, 4-9; 10, 12-14.
- 4. Welcher Tag soll für den wahren Gottesdienst abgesondert sein? Warum? 2. Mose 20, 8-11; 1. Mose 2, 3.
- 5. Was kennzeichnet der Sabbat heute noch? 2. Mose 31.

ANMERKUNG: « Der Sabbat bildet den Unterschied zwischen denen, welche die Herrschaft Gottes anerkennen und denen, die sich weigern, ihn als ihren Schöpfer und König anzunehmen. » Zeugn. Bd. 1. S. 192. « Wäre der Sabbat stets heilig gehalten worden, so hätte es nie einen Gottesleugner oder Götzendiener gegeben. » Patr. und Proph. S. 335.

- 6. In welches schöne Verhältnis brachte der Herr sein Volk durch das Gesetz? 5. Mose 5, 1-3.
- 7. Was bedeutet es, wenn das Gesetz Gottes verlassen wird? 1. Kön. 19, 10; Mal. 2, 8.
- 8. Durch welche Begebenheit zeigte sich die Feindschaft Satans gegen das Gesetz und den wahren Gottesdienst? 2. Mose 32, 1-5.
- 9. Welche Gebote hasst Satan am meisten? 2. Mose 20, 4-6. 8-11.
- 10. Welcher falsche Gottesdienst entstand durch die Uebertretung des sechsten Gebotes? 2. Mose 20, 13. Jer. 32, 35.

ANMERKUNG: «Satan war ein Mörder von Anfang, und sobald er Macht erlangt hatte über das menschliche Geschlecht, trieb er sie nicht nur an, sich gegenseitig zu hassen und umzubringen, sondern noch um so kühner die Autorität Gottes herauszufordern, machte er die Uebertretung des sechsten Gebotes zu einem Teil ihrer Religion. »

Durch verkehrte Begriffe von den Eigenschaften Gottes wurden die heidnischen Völker zu dem Glauben verleitet, Menschenopfer seien notwendig, um die Gunst der Götter zu erlangen, und den entsetzlichsten Grausamkeiten wurde unter verschiedenen Formen des Götzendienstes Vorschub geleistet.»

Patr. und Proph. S. 336.

#### 10. Lektion

## Abgötterei und ihre Folgen

#### FRAGEN:

- 1. Wie lange diente das Volk Israel dem Herrn? Richter 2, 6-7.
- Welchen falschen Göttern diente Israel nach dem Tode Josuas und der Aeltesten? Richter 2, 10-13.
- 3. Welche Folgen entstanden durch diesen Götzendienst? Richter 2, 14-15.
- 4. Was gab es aber trotz des Abfalls vom wahren Gottesdienst unter Israel ? Richter 2, 18.

ANMERKUNG: « Es war stets eine kleine Schar solcher, die Gott treu blieben, und von Zeit zu Zeit erweckte der Herr gewissenhafte und tapfere Männer, die den Götzendienst abschafften und das Volk von seinen Feinden befreiten. » Patr. und Proph. S. 552.

Welcher grosse Abfall fand zur Zeit Elias unter Israel stadt?
 Auf welche Weise suchte der Herr Israel wieder auf den rechten Weg zu bringen?
 Kön. 17, 1; 18, 1-2.

ANMERKUNG: « Als Elia sah, dass Israel tiefer und tiefer dem Götzendienst verfiel, war seine Seele bekümmert und sein Zorn wurde erweckt. Gott hatte grosse Dinge für sein Volk getan. Unglaube trennte die auserwählte Nation fast von der Quelle der Kraft. Elia wurde mit Sorge überwältigt, als er diesen Abfall von seiner Bergzuflucht erblickte. In der Angst seiner Seele flehte er zu Gott, das einst begünstigte Volk in ihrem gottlosen Lauf aufzuhalten, sie wenn es not tat, mit Gerichten heimzusuchen, damit sie ihr Abweichen vom Himmel im wahren Licht erkennen möchten. Er sehnte sich darnach sie zur Busse geführt zu sehen, bevor sie im Uebeltun so weit gegangen waren, den Herrn zu erzürnen, dass er sie gänzlich vernichten musste. » Proph. und Könige S. 119. 120.

 Durch welche Glaubenstat führte Elia das Volk zur Entscheidung und zum wahren Gottesdienst zurück? 1. Kön. 18, 17-46.

- Welcher Gräuel von Götzendienst wurde unter Juda und in Jerusalem aufgerichtet? Jer. 19, 4-5.
- 8. Welches Gebot wurde durch den Baalsdienst niedergegerissen ? Jer. 17, 19-23.
- Welche schrecklichen Folgen brachte die Abgötterei Judas?
   Chron. 36, 19-21; Jer. 19, 6-9.
- 10. Hat der Herr sein Wort an dem ganzen jüdischen Volke wahr gemacht bis auf diese Stunde? 3. Mose 26, 30-36; 5. Mose 28, 62-68.

#### 11. Lektion

# Wahre Anbeter Gottes in Babylon und Medo-Persien FRAGEN:

- Welcher Prüfung war Daniel und seine drei Freunde als Gefangene in Babylon unterworfen? Dan. 1, 5-17.
- Was liess der König Nebukadnezar zur Anbetung aufrichten? Dan. 3, 1-7.
- Wer aber beugte sich nicht vor dem Götzenbild trotz Ankündigung der Todesstrafe? Dan. 3, 8-15.
- Was antworteten diese Anbeter des wahren Gottes dem König? Dan. 3, 16-18.
- Welches Resultat zeitigte die Treue gegenüber Gott? Dan. 3, 19-30.
- 6. Welcher Anschlag Satans sollte Daniel, um seines Gottesdienstes willen, vernichten ? Dan. 6, 5-10 (4-9).
- 7. Welche Stellung nahm Daniel, entgegen dem Gebot des Königs Darius, für den König aller Könige ein? Was war die Folge? Dan. 6, 11-19 (19-18).
- Was war das Resultat der Treue Daniels? Dan. 6, 20-29. (19-28).
- Was tat Mardochai als alle Knechte des Königs von Persien die Knie vor Haman beugten? Was war die Folge davon? Esther 3, 1-15.

- Was taten die Juden im ganzen Lande und wer musste ins Mittel treten? Esther 4, 1-7. 15-17.
- Auf welche wunderbare Weise errettete der Herr Mardochai und das ganze j\u00fcdische Volk in Persien? Esther 7, 3-10.
- In welcher Weise ist die Geschichte Esthers und Mardochai ein Vorbild für die Uebrigen am Ende der Tage? Offbg. 13, 15-18.

ANMERKUNG: « Der Erlass gegen Gottes Volk wird demjenigen sehr ähnlich sein, welchen Ahasveros zur Zeit Esthers gegen die Juden ergehen liess. Das persische Edikt entsprang der Bosheit Hamans gegen Mardochai. Nicht dass Mardochai ihm etwas zuleid getan hätte, aber er hatte sich geweigert, ihm die Ehrerbietung zu erzeigen, die allein Gott zukommt... Satan stiftete den Plan an, um die von der Erde zu vertilgen, welche die Erkenntnis des wahren Gottes bewahrten. Aber seine Anschläge wurden durch eine entgegengesetzte Macht, die unter den Menschenkindern herrscht, vereitelt... Die protestantische Welt sieht heute in der kleinen Schar, die den Sabbat hält einen Mardochai im Tor. Ihr Charakter und Betragen, welche Ehrfurcht gegen das Gesetz Gottes ausdrücken, sind denen, welche die Furcht des Herrn verlassen haben und seinen Sabbat mit Füssen treten, ein beständiger Vorwurf. Diese unwillkommenen Störenfriede müssen durch irgend ein Mittel aus dem Wege geräumt werden.» Zeugn. Bd. 1. S. 302. 303.

#### 12. Lektion

### Die letzte Wiederherstellung des wahren Gottesdienstes unter Juda

#### FRAGEN:

- Was sollten die Juden in der Gefangenschaft in Babylon im Herzen behalten? Jer. 51, 50.
- Was sollte Jerusalem für die aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Juden wieder werden? Sach. 8, 3. Psalm 122.
- Was wurde nach der Wiederherstellung der Stadtmauer Jerusalems im siebten Monat durchgeführt? Neh. 8.

- Welches waren die Folgen dieser Feierlichkeiten? Neh. 9, 1-4.
- Zu was verpflichteten sich alle durch einen Eid? Neh. 10, 29-32.
- Was war notwendig um den wahren Gottesdienst wieder herzustellen und was bekannte Nehemia? Neh. 13, 15-22.
- 7. Was bekannte Esra vor dem Herrn? Esra 9, 14-15.
- 8. Welche ernsten Ermahnungen musste der letzte Prophet des alten Bundes geben ? Mal. 1, 6-10.
- Gegen wen besonders richtet sich die Anklage des Herrn? Mal. 2, 1-8.
- Was wird der Herr mit den Verächtern seines Gesetzes und seiner Gnade tun? Mal. 2, 9-12.
- 11. Die Erfüllung welcher Verheissung kann nur noch in Zukunft Rettung für die Aufrichtigen bringen ? Mal. 3, 1.
- 12. Was ist den Treuen unter Gottes Volk zum Trost verheissen? Mal 3, 16-20.

#### 13. Lektion

#### Die Stimme in der Wüste

#### FRAGEN:

- Was ist uns von den Eltern Johannes des Täufers gesagt? Luk. 1, 5-6.
- Welche herrliche Weissagung gab Zacharias von seinem Sohn? Luk. 1, 76-79.

ANMERKUNG: « Johannes sollte als ein Bote Gottes hinausgehen und göttliches Licht zu den Menschen bringen. Die Gedanken der Menschen musste er richtungändernd beeinflussen. Er musste ihnen die Heiligkeit der Forderungen Gottes und die Notwendigkeit einer vollkommenen Gerechtigkeit einprägen. » Leben Jesu S. 56.

3. Wo war die Schule von Johannes? Luk. 1, 80.

ANMERKUNG: « In der Wüste fand Johannes seine Schule und seinen Tempel. Wie einst Mose von den Hügeln Midians, so war er umgeben und eingeschlossen von den Beweisen und Zeugnissen der göttlichen Gegenwart.

Ehrfürchtig und doch mit jubelnder Freude forschte er in den prophetischen Schriften nach den Offenbarungen über

das Kommen des Messias. » Leben Jesu S. 57.

- Welches war der ernstliche Ruf Johannes des Täufers? Matth. 3, 1-2.
- Wen musste der Bussprediger besonders auf den rechten Weg weisen? Matth. 3, 6-10.
- Was sagte er von sich, als er gefragt wurde, wer er wäre? Joh. 1, 19-23.
- Welches war die grosse Aufgabe des Wüstenpredigers? Matth. 3, 3; Jes. 40, 3-4.
- Welche Heilige Handlung wurde durch Johannes zu einer festen Glaubensform ? Joh. 1, 25-26.

ANMERKUNG: Nach dem Gesetz Moses gab es unter Israel verschiedene Waschungen und Taufen. Hebr. 9, 10. Die Taufhandlung die Johannes der Täufer durchführte wurde zu einem biblischen Glaubensgrundsatz in der neutestamentlichen Gemeinde und bildet die Eingangsforte in das geistige Reich Gottes.

 Wen sogar durfte Johannes taufen? Wer bekannte sich zu dieser Handlung? Matth. 3, 13-17; Luk. 3, 21-22.

ANMERKUNG: « Nie zuvor haben die Engel ein solches Gebet gehört. Sie verlangen darnach, ihrem Herrn eine Botschaft tröstlicher Gewissheit zu bringen. Aber der Vater will selbst die Bitte seines Sohnes beantworten. Vom Throne Gottes her leuchtet strahlend seine Herrlichkeit. Der Himmel öffnet sich, und eine Lichtgestalt "wie eine Taube" lässt sich auf des Heilandes Haupt herab als ein Sinnbild für Ihn, den Sanftmütigen und Demütigen. » Leben Jesu S. 61.

 Auf wen weisst Johannes die Menschen hin, als den Mittelpunkt für allen wahren Gottesdienst? Joh. 1, 29.

#### 14. Lektion

# Das Licht scheint in die Finsternis FRAGEN:

 Wo war die grösste geistige Finsternis als der Heiland geboren wurde ? Matth. 2, 1-3.

ANMERKUNG: « Doch aus Stolz und Neid verschlossen die Priester und Rabbiner dem Licht die Tür. Hätten Sie dem Bericht der Hirten und Weisen geglaubt, so wären sie dadurch in eine wenig angenehme Lage gebracht worden; sie hätten alsdann ihre eigene Behauptung, Vertreter der Wahrheit Gottes zu sein, widerlegt. Auch brachten es diese gebildeten Lehrer nicht fertig, von denen Belehrungen anzunehmen, die sie sonst als Heiden verachteten. » Leben Jesu S. 34.

- Was sagten die Weisen, warum sie gekommen w\u00e4ren ? Matth. 2, 2.
- 3. Wie und auf welche Weise bewiesen diese Heiden unbewussterweise den wahren Gottesdienst? Matth. 2, 11.

ANMERKUNG: « Auch unter der unscheinbaren Hülle nahmen sie die Gottheit Jesu wahr. So gaben sie ihm, als ihrem Heiland, ihre Herzen und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Auch von ihnen hätte Jesus sagen können, was er später von dem römischen Hauptmann feststellte: "Solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden". Leben Jesu S. 36.

Durch ihre Gaben «Gold, Weihrauch und Myrrhe», anerkannten sie der Heiland, als König, Priester und Erlöser.

4. Wer gehörte zu den wenigen wahren Anbetern in Jerusalem ? Was bringt der Heiland schon als Kind mit sich ? Luk. 2, 25-38.

ANMERKUNG: « Als Simeon den Tempel betritt, sieht er ein Elternpaar ihren erstgeborenen Sohn dem Priester darreichen. Ihr Aussehen zeugt von Armut; Simeon aber wird unter dem Einfluss des Heiligen Geistes von der Ueberzeugung ergriffen, dass dies Kindlein, das man jetzt dem Herrn darstellt, der Trost Israels ist, den zu sehen er sich gesehnt hat. Dem erstaunten Priester hingegen erscheint Simeon wie von Sinnen. Als Maria das Kind zurückerhalten hat, nimmt Simeon es auf seine Arme und stellt es Gott dar. Dabei überkommt ihn eine Freude, wie er sie noch nie empfunden hat.

Auch die Prophetin Hanna kam herzu und bestätigte Simeons Zeugnis über Jesum. Während Simeon noch redete, erstrahlte ihr Angesicht von der Herrlichkeit Gottes, und sie dankte herzlich dafür, dass sie noch Christum, den Herrn, hatte schauen dürfen. » Leben Jesu S. 25. 26.

- Was erklärt Jesus schon als zwölfjähriger Knabe im Tempel zu Jerusalem? Luk. 2, 41-49.
- 6. Wohin ging Christus am Tag des Herrn? Luk. 4, 14-19.
- Auf welche Weise gründete Jesus, neben der jüdischen Gemeinde, die neutestamentliche Kirche? Mark. 3, 13-17.

ANMERKUNG: « Die Berufung der Zwölf bildete den ersten Schritt in der Organisation der Gemeinde, welche nach der Himmelfahrt Christi sein Werk auf dieser Erde auszuführen hatte. » Gesch. der Apostel S. 17.

- Was lehrte der Heiland betr. der wahren Anbetung? Joh. 4, 23-24.
- Worin schon, besteht die wahre Kirche Christi betr. ihrer Mitgliederzahl? Matth. 18, 20.

ANMERKUNG: Bei den Juden bestand die Sitte und besteht heute noch, dass ein Gottesdienst oder eine Gebetversammlung nur abgehalten werden kann, wenn zehn jüdische Männer beisammen sind. Wenn z.B. 1000 jüdische Frauen und 9 jüdische Männer zusammenkommen würden, so könnte ein Gottesdienst oder ein allgemeines Gebet nicht abgehalten werden. Christus beseitigte diese Einrichtung und stellte die Frau wieder an den Platz den sie bei der Schöpfung zugewiesen erhalten hatte.

- Nach was beurteilt der Herr den wahren Gottesdienst?
   Joh. 8, 12; 12, 35-36.
- Nach was werden einmal alle Menschen gerichtet werden?
   Joh. 3, 19.

ANMERKUNG: Alle Menschen werden nach dem Licht, das der Herr scheinen liess gerichtet. Wer dem himmlischen

Licht widerstrebt oder auch nur gleichgültig demselben gegenübersteht, ist schon gerichtet.

#### 15. Lektion

#### Die wahre neutestamentliche Kirche

#### FRAGEN:

- 1. Wie viele Kirchen kann es nur geben, die Gott als die Seinige anerkennt? Eph. 4, 4-6; Hohelied 6, 9.
- 2. Welches Bild bestätigt uns dies? Offbg. 12, 1.

ANMERKUNG: Das von Johannes geschaute Weib ist das Symbol der Gemeinde Gottes, d.h. der Zusammenschluss aller wahren Gläubigen. Sie ist deshalb mit der Sonne begleitet, um damit anzudeuten, dass das volle Licht des Evangeliums auf die Gemeinde scheint. Der Mond unter ihren Füssen deutet auf den alten Bund mit seinen Vorbildern und Schatten hin, welche im Verschwinden begriffen waren, als Christus geboren wurde. Die Krone von zwölf Sternen auf ihrem Haupte deutet die zwölf Apostel an, da die Sterne Symbole der Lehrer und Führer der Gemeinde sind.

- 3. Wer bildet die Grundlage zu dieser Kirche? Eph. 2, 19-20; 1. Kor. 3, 11.
- 4. Was Jehrt diese Kirche? Matth. 28, 20; 2. Joh. 9.
- Worin besteht die Lehre Christi? Joh. 7, 38; 14, 15. 21. 23.
   ANMERKUNG: Die Lehre Christi besteht im Glaubensgehorsam.
  - 6. Welchen Auftrag erfüllt die Kirche Christi auf Erden? Matth. 24, 14; 28, 19.
  - Welches Amt ist der Gemeinde Gottes übertragen?
     Kor.
     18-20.
  - In wessen Namen und auf wen soll die Gemeinde für sich und andere ihr Augenmerk richten? Apg. 4, 12; Matth. 28, 19.

ANMERKUNG: « Die Jünger sollten ihr Werk im Namen Christi weiter betreiben. Ihr ganzes Reden und Handeln sollte die Aufmerksamkeit auf seinen Namen lenken als Quelle der lebendigen Kraft, welche Sünder selig machen kann. Der Schwerpunkt ihres Glaubens sollte in ihm ruhen, der die Quelle der Gnade und der Kraft ist. In seinem Namen sollten sie Fürbitte an den Vater richten, und sie würden Erhörung finden. Sie sollten im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen. Christi Name sollte ihnen Parole und Erkennungszeichen, das Band der Einigkeit und Richtschnur für ihr Tun sowie die Quelle ihres Erfolges sein. Nichts sollte in seinem Reiche anerkannt werden, das nicht seinen Namen und seine Aufschrift trug. » Gesch. d. Apostel S. 26.

- Was soll die Gemeinde an den Tag legen? Apg. 2, 47;1. Kor. 2, 1-5.
- Von was wird die Gemeinde aber nicht verschohnt bleiben? Joh. 15, 20; Offbg. 12, 17; 1. Kor. 4, 9-13.
- Welche herrliche Verheissung ist aber der Gemeinde Christi gegeben? Luk. 12, 32; Offbg. 15, 2-3.

#### 16. Lektion

#### Die Gnadengaben des Herrn und ihr rechter Gebrauch

#### FRAGEN:

 Welche Heiligen Verordnungen setzte der Heiland in seine Kirche ein? Was schrieb er auf diesselben? Matth. 28, 19-20; 26, 26-28.

ANMERKUNG: « Die Verordnungen der Taufe und des Abendmahls sind zwei Gedenksäulen, eine ausserhalb und eine innerhalb der Gemeinde. Ueber diese Verordnungen hat Christus den Namen des wahrhaftigen Gottes geschrieben.» Zeugn. Bd. 1. S. 183.

 Was ist die Taufe für den Gläubigen und was soll derselben vorangehen?
 Petri 3, 21; Apg. 3, 19; 2, 38.

- 3. Von was soll sich der Täufling lossagen? 2. Kor. 6, 17-18.
- Was sollte sich jedes getaufte Glied bewusst sein? Römer 6, 3-6.

ANMERKUNG: « Das Gelübde, welches wir in der Taufe auf uns nehmen, umschliesst viel. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sind wir in den Tod Christi begraben worden und gleich seiner Auferstehung auferstanden und sollen nun in einem neuen Leben wandeln. » Zeugn. Bd. 1. S. 190.

 Was haben wir in der zweiten Gedenksäule, in der Feier des Hlg. Mahles vor uns? 1. Kor. 11, 23-25; 5, 7-8.

ANMERKUNG: « Die Feier des heiligen Abendmahles wurde eingesetzt zum Gedächtnis der grossen Erlösung, die "durch den Tod Christi erworben wurde. Sie sollte bis zur Wiederkunft Christi vollzogen werden, um dadurch des Heilandes grosses Werk in unserem Gedächtnis frisch zu erhalten. » Leben Jesu S. 372.

Was muss aber der Feier des heiligen Mahles vorangehen? Joh. 13, 1-17.

ANMERKUNG: « Diese Einrichtung ist die von Christo bestimmte Vorbereitung zum heiligen Abendmahl. Solange Stolz, Geiz und Ehrsucht genährt werden, kann das Herz nicht in Gemeinschaft mit Gott treten; darum ist die Beobachtung dieses Gedächtnisses nicht zu umgehen.

Wenn die Lehre der Fusswaschung so geübt und beachtet wird, entsteht gleichzeitig das Verlangen nach einem höheren, geistlichen Leben. Und solchem Wunsch wird der Erdenheiland gern entsprechen. Die Seele wird geadelt, und wir werden wohlvorbereitet an dem heiligen Mahl teilnehmen können. Die Sonne der Gerechtigkeit Christi wird Gemüt und Seele füllen, und wir sehen "Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt". » Leben Jesu S. 369, 370.

- Was soll jeder Teilnehmer am heiligen Mahl persönlich tun?
   Vor was sollen wir uns hüten? 1. Kor. 11, 26. 27.
- 8. Sollen wir uns wegen der Mangelhaftigkeit anderer vom Abendmahl zurückziehen?

ANMERKUNG: « Niemand sollte sich vom Abendmahl zurückziehen, weil Menschen daran teilnehmen, die unwürdig sind; jeder Gläubige ist berufen, an dem heiligen Mahl teilzunehmen und dadurch zu bezeugen, dass er Jesum als seinen persönlichen Heiland angenommen hat. Selbst wenn unwürdige Hände und Herzen das Mahl bereiten und austeilen, ist Christus zegegen, um seinen Kindern zu dienen. Alle, die ihren Glauben unverbrüchlich auf Gott gegründet haben, werden gesegnet werden; jeder der sich aus irgendeinem Grunde davon ausschliesst, wird Schaden leiden. » Leben Jesu S. 376.

 Welcher dreifachen Segnung sollen wir uns in den Gnadengaben des Herrn würdig erweisen? 4. Mose 6, 24-26.

#### 17. Lektion

### Die Gemeinschaft der Heiligen

#### FRAGEN:

- Von was erwarteten die Juden den Segen des Herrn? Jer. 7, 4.
- Was war der Tempel zu Jerusalem zur Zeit Christi? Luk. 19, 45-48.
- An was ist der Herr nicht unbedingt gebunden, wenn sein Volk von Ihm abgefallen ist? Apg. 7, 48.
- 4. Auf welche Weise erzog der Heiland seine Jünger als Vertreter seines Reiches ? Matth. 4, 19; 11, 29.

ANMERKUNG: « Dreieinhalb Jahre lang genossen die Jünger den Unterricht des grössten Lehrers, den die Welt jemals gesehen hat. Durch persönlichen Verkehr und Umgang bildete Christus sie für seinen Dienst aus. Tag für Tag wandelten und redeten sie mit ihm, hatten Gelegenheit, seine Worte des Trostes an die Mühseligen und Beladenen mit anzuhören und Zeugen zu sein der Offenbarungen seiner Kraft zum Besten der Kranken und Elenden. Er befahl den Jüngern nicht, dies oder das zu tun, sondern er sagte: Folget mir nach! » Gesch. der Apostel S. 16. 17.

 Wer hat Zutritt zu der Gemeinde der Heiligen? Apg. 10, 34-35.

- In welchem wunderbaren Bilde ist uns die wahre Gemeinschaft mit Christus gezeigt?
   1. Kor. 12, 12-14; Röm. 12, 4-5.
- Was ist das Ziel der Gemeinschaft der Heiligen? Eph. 4, 11-14.
- Was soll in der Gemeinde gepflegt werden? Hebr. 10, 24-25.
- In welchem Bewusstsein sollte sich jedes Glied der Gemeinde bewegen?
   Kor. 12, 25-26.
  - Auf wen sollen die wahren Kinder Gottes achten? 1. Joh. 3, 11; Röm. 16, 17.

#### 18. Lektion

# Der Heilige Geist als Lehrer und Richter

#### FRAGEN:

- Ohne wen ist jeglicher Gottesdienst wertlos?
   Kor. 12, 3;
   Röm. 8, 14.
- Wer nur kann den Geist Gottes empfangen und erkennen? Joh. 14, 15-17.
- Wer ist der Lehrer der Welt und wer setzt das Werk Christi in der Lehre fori? Kol. 2, 3; Joh. 14, 26.
- Von wem redet der Geist Gottes nicht? Wohin führt er die Gläubigen? Joh. 16, 13.
- 5. Von wem nimmt der Heilige Geist seinen Lehrstoff? Joh. 16, 14.
  - 6. Wer war der Lehrer im alten Bundesvolk? Neh. 9, 20.
  - Bei welcher Begebenheit offenbarte sich der Heilige Geist besonders stark? Welches war das Resultat? Apg. 2, 1-12. 37-47.
  - 8. Wohin führt der Geist Gottes? 2. Kor. 3, 17.
  - 9. Welches Amt hat der Heilige Geist noch in der Gemeinde?

ANMERKUNG: « Das Amt des Heiligen Geistes ist in den Worten Christi klar beschrieben. Der Heilige Geist ist es, der von der Sünde überzeugt. Wenn der Sünder von dem belebenden Einfluss des Geistes Folge leistet, wird er zur Busse geleitet werden und die Wichtigkeit fühlen, den göttlichen Befehlen zu gehorchen. » Gesch. der Apostel 5.49.

- In welcher Geschichte tritt der Heilige Geist als Richter auf? Apg. 5, 1-11.
- Vor was soll sich jeder Gläubige h
  üten? Eph. 4, 30; Matth. 12, 31.

#### 19. Lektion

## Falscher Gottesdienst und seine Formen in der neutestamentliche Zeitperiode

#### FRAGEN:

- 1. Vor was warnte Jesus seine Jünger? Matth. 15, 9. 13.
- Welche Warnung gab der Apostel Paulus den Aeltesten zu Ephesus? Apg. 20, 28-30.
- 3. In welcher Prophezeiung ist der Abfall vom wahren Glauben und Gottesdienst vorausgesagt ? 2. Thess. 2, 3-7.

ANMERKUNG: « Das Geheimnis der Bosheit führte nach und nach erst im Verborgenen und mit Stillschweigen, dann wie es an Kraft gewann und die Herrschaft über die Gemüter der Menschen erlangte, offener sein betrügerisches und gotteslästerliches Werk fort. Beinahe unmerklich fanden Gebräuche des Heidentums ihren Weg in die christliche Kirche.

Die Uebereinkunft zwischen dem Heidentum und dem Christentum endete mit der Entwicklung des Menschen der Sünde, von dem die Prophezeiung voraussagte, dass er sich über alles, das Gott oder Gottesdienst heisst, überheben werde. » Gr. Kampf S. 61. 62.

- 4. Welcher Versuchung fiel die Kirche zum Opfer? Luk. 4, 8.
- 5. Welches ist die Waffe des Christen? Was musste zuerst beseitigt werden um den falschen Gottesdienst vollkommen durchzuführen? Eph. 6, 17; Matth. 4, 7-10.

ANMERKUNG: « Satan wusste gar wohl, dass die Heilige Schrift die Menschen in den Stand setzen würde, seine Täuschungen zu erkennen und seiner Macht zu widerstehen... Jahrhunderte lang war die Verbreitung der Bibel untersagt. Es war dem Volke verboten, sie zu lesen oder sie in ihren Häusern zu haben. » Gr. Kampf S. 63.

6. Welche Gebote wurden besonders verändert um den wahren Gottesdienst abzuschaffen und den falschen einzuführen ? 2. Mose 20, 4-6. 8-11; Dan. 7, 25.

ANMERKUNG: «Um den vom Heidentum Bekehrten ein Ersatmittel für die Verehrung von Götzen zu bieten und so ihre äusserliche Annahme des Christentums zu befördern, wurde stufenweise die Anbetung von Bildern und Reliquien in den christlichen Gottesdienst eingeführt.

Der Geist der Verträglichkeit dem Heidentume öffnete den Weg für eine noch grössere Missachtung der Autorität des Himmels. Satan tastete auch das vierte Gebot an und versuchte, den alten Sabbat, den Tag, welchen Gott gesegnet und geheiligt hatte, beiseite zu setzen und an seine Stelle den von den Heiden als "ehrwürdigen Tag der Sonne" beobachteten Festtag zu erheben. » Gr. Kampf S. 63. 64.

Was war dem Satan nun vollkommen gelungen?
 Thess.
 Thess.

ANMERKUNG: « Dem grossen Abtrünningen war es gelungen, sich über alles, das Gott oder Gottesdienst heisset, zu erheben. Er hatte sich erkühnt, die einzige Vorschrift des göttlichen Gesetzes, welche unverkennbar alle Menschen auf den wahren und lebendigen Gott hinweist zu verändern. » Gr. Kampf S. 66.

8. Welche göttlichen Verordnungen und Lehren wurden noch verändert zur Aufrichtung des falschen Gottesdienstes? Mark. 16, 16; Matth. 26, 26-28.

ANMERKUNG: Auch vor den zwei Gedenksäulen, der Taufe und dem heiligen Abendmahl wurde kein Halt gemacht. An Stelle der biblischen Taufe wurde die Kindertaufe, oder die Besprengung der Kinder, gesetzt. Die Fusswaschung wurde ganz beseitigt aus der Gemeinde und das hlg. Abendmahl wurde verstümmelt indem man nur noch Brot den Gläubigen verabreichte, der Kelch aber nur vom Priester genommen wurde.

 Welcher heidnische Kultus fand ebenfals Eingang in die Gemeinde?
 Makkab. 12, 44-46.

ANMERKUNG: Die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele wurde dem Heidentum entnommen und ein Seelen- und Totenkultus hat dem Spiritismus den Weg bereitet.

 Was sagt Christus von den Menschensatzungen und seinen Vertretern? Matth. 15, 13.

#### 20. Lektion

# Von der Finsternis zum Licht FRAGEN:

- 1. Wohin führte der falsche Gottesdienst die Menschheit? Hiob 12, 25; Eph. 5, 11.
- Für was sorgte der Herr, als die Finsternis des Mittelalters unerträglich wurde? Dan. 11, 34.
- 3. Für was sorgten die Reformatoren? Psalm 119, 105.

ANMERKUNG: « Die Reformation hatte der Welt eine offene Bibel angeboten, die Vorschriften des Gesetzes Gottes aufgeschlossen und suchte ihre Ansprüche auf die Gewissen des Volkes geltend zu machen. Die unendliche Liebe hatte den Menschen die Grundsätze und Vorschriften des Himmels entfaltet. » Gr. Kampf S. 251.

- Welche wichtige Glaubenslehre war die Grundlehre der Reformation? Römer 3, 28; 1, 17.
- 5. Wohin sollte das Licht der Reformation führen? Spr. 4, 18.

ANMERKUNG: « Die Reformation endete nicht mit Luther, wie viele vermuten. Sie muss bis zum Ende der Geschichte dieser Zeit fortgesetzt werden. Luther hatte ein grosses Werk zu tun, indem er das Licht, das Gott auf ihn scheinen liess, anderen mitteilte; doch erhielt er nicht alles Licht, welches der Welt mitgeteilt werden sollte. Von jener Zeit bis zu dieser schien ununterbrochen neues Licht auf die Hlg. Schrift, und neue Wahrheiten sind beständig enthüllt worden. » Gr. Kampf S. 165, 166.

- Welche Botschaft fordert die ganze Menschheit zur wahren Anbetung des Schöpfers und zur Wiederherstellung des wahren Gottesdienstes auf? Offbg. 14, 6-12.
- 7. In welcher Prophezeiung ist diese Aufforderung Gottes schon angekündigt? Jes. 56, 1-8; 58, 13-14.
- Welcher Engel ist beauftragt das Werk der Wiederherstellung des wahren Gottesdienstes in der ganzen Welt zum Abschluss zu bringen? Offbg. 18, 1.
- 9. Wurden durch die dreifache Engelsbotschaft die ganzen Irrtümmer beseitigt?

ANMERKUNG: Durch die dreifache Engelsbotschaft wurden alle Wahrheiten der Schrift und der wahre Gottesdienst wieder auf den Leuchter gestellt. Somit wurden auch alle Irrtümmer des falschen Gottesdienstes beseitigt.

#### 21. Lektion

# Die Gemeinde Laodizea und die Anbetung Gottes FRAGEN:

- 1. Was war die Laodizea- oder Adventgemeinde in ihrem Anfang? Jes. 28, 5-6.
- Was hat sich aber im Laufe der Zeit herausgestellt?
   Jes. 28, 7-8.
- 3. Was gab der Herr dieser Gemeinde als eine besondere Gabe vom Himmel? Offbg. 19, 10.
- 4. Was ist der Gemeinde durch den Geist der Weissagung geoffenbart? Amos 3, 7.
- ANMERKUNG: « Vor alters redete Gott zu den Menschen durch den Mund der Propheten und Apostel. Heute spricht er zu ihnen durch die Zeugnisse seines Geistes. Zu keiner Zeit hat Gott sein Volk betreffs seines Willens und des Weges, den es einschlagen soll, ernstlicher unterrichtet als gerade jetzt. » Zeugn. Bd. 1. S. 16.
- Was hat aber die Gemeinde mit dem Licht, das Gott ihr in Gnaden geschenkt hat, getan? Joh. 3, 19.

ANMERKUNG: «Wiederholt wurden warnende Zeugnisse gegeben. Ich frage mich: Wer hat sie beachtet? Ich habe fast alle Hoffnung aufgegeben, weil ich von Jahr zu Jahr ein grösseres Abweichen von der Einfachheit sah, die, wie Gott mir gezeigt hat, das Leben seiner Nachfolger kennzeichnen sollte... Ich frage: Worin haben die, welche vorgeben, den Zeugnissen zu glauben, gesucht in Uebereinstimmung mit dem Lichte, das ihnen gegeben wurde, zu leben? Zeugn. Bd. 1. S. 18.

6. Welcher Geist hat sogar viele leitende Männer unter Lao- William dizea ergriffen ? 4. Mose 16, 1-2.

ANMERKUNG: «Wenn ihr den Rat Gottes in den Zeugnissen beiseite zu schieben sucht, dem ihr euch unterordnen sollt — wenn ihr als Gottes Volk das Zutrauen zu den Zeugnissen, die er euch gesandt hat, verliert, empört ihr euch gegen Gott, so gewiss wie Korah, Dathan und Abiram.» Test. Vol. 5, p. 66.

7. Welche Prüfung liess der Herr nach 70 Jahren über die Gemeinde kommen? Durch welches Zeugnis wurde dies angekündigt?

ANMERKUNG: « Gottes Volk wird bald durch feurige Prüfungen auf die Probe gestellt werden und der grösste Teil derer welche jetzt treu und recht zu sein scheinen, werden sich als gemeines Metall herausstellen. » Test, Vol. 3, p. 136.

- Was brachte die Verbindung mit den M\u00e4chten der Finsternis mit sich? Jak. 4, 4.
- Welche üble Deutung von Gottes heiligem Gesetz haben den wahren Gottesdienst niedergerissen und den Bund Gottes gebrochen?
   Mose 20, 8-11. 13; Psalm 94, 20.
- Welches Wort musste darum der Herr erfüllen? Offbg.
   16; Jes. 22, 19.
- 11. Welchem Anbeter gleicht der Engel von Laodizea und seinen Anhängern? Luk. 18, 9-12. Offbg. 3, 17.

ANMERKUNG: « Dasselbe Uebel, welches Petrus zum Fall führte und den Pharisäer von der Gemeinschaft mit Gott ausschloss. erweist sich auch heute als das Verderben von Tausenden. Nichts ist Gott so missfällig oder der menschlichen Seele so gefährlich, als Stolz und Eigendünkel. Dies

ist von allen Sünden die hoffnungsloseste und unheilbarste.» Gleichn. S. 152.

#### 22. Lektion

#### Die letzte Reformation

#### FRAGEN:

- Welchen Mangel weist die Laodizea Gemeinde auf? Offbg. 3, 18. 1. Teil. Worin besteht dieses Gold? 1. Petri 1, 7.
- Was benötigen die Laodizeär für ihre Blösse und Armut? Offbg. 3, 18. 2. Teil; Offbg. 19, 8.
- Was braucht Laodizea für ihre Blindheit? Offbg. 3, 18.
   Teil.

ANMERKUNG: Die Gabe des Geistes der Weissagung, oder das Auge der Gemeinde (1. Sam. 9, 9), welches in den Zeugnissen von Schw E. G. White so wunderbar sich offenbart ist die Augensalbe für Laodizea. Durch diese Salbe kann jede Seele die will sehend werden.

- Was muss stadtfinden, wenn eine ganze Kirche von Gott ausgespieen ist? Jer. 6, 16-17.
- Wer allein, kann auf das im Feuer geprüfte Gold, auf das weisse Kleid und die Augensalbe hinweisen? Jes. 58, 1.

ANMERKUNG: Nur diejenigen welche selbst durch das Feuer der Glaubensprüfungen hindurchgingen und in denselben durch das Blut Jesu gewaschen wurden und an die Zeugnisse des Geistes der Weissagung glauben und diesselben ausleben, sind berufen das Zeugnis an Laodizea zu geben.

Der Herr hat Sendboten erweckt, hat sie mit seinem Geiste ausrüstet und gesagt: "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune, und verkündige meinem Volk ihr Uebertreten und dem Hause Jakob ihre Sünden". Möge sich niemand der Gefahr aussetzen, sich zwischen das Volk und die Botschaft vom Himmel zu stellen. » Diener des Evang. S. 269. 270.

- Wer schart sich um das Banner der Wahrheit? Offbg. 12, 17; Jes. 10, 20-22.
- Welchem Engel ist es anvertraut, das Werk der letzten Reformation durchzuführen? Offbg. 18, 1.
- Welchem Engel und welcher Gemeinde muss das Licht des vierten Engels zuerst gebracht werden? Offbg. 3, 14. 20.

ANMERKUNG: « Unser Heiland sendet seine Boten mit einem Zeugnis an sein Volk. » Zeugn. Bd. 1. S. 77.

9. Worin besteht das Licht des vierten Engels und der letzten Reformation?

ANMERKUNG: Das Licht des vierten Engels besteht in den durch die Zeugnisse geoffenbarten Wahrheiten des Himmels. Hier haben wir die Fülle von dem geoffenbarten Heilsplane Gottes.

#### 23. Lektion

## Die Prüfung der Uebrigen

#### FRAGEN:

- Was hat Jesus seinen Nachfolgern verheissen? Luk. 21, 12. 16-17.
- 2. Was sagt Paulus zu den Verfolgungen? 2. Tim. 3, 12.
- Wer soll am Ende der Tage besonders den Zorn des Drachen verspüren? Offbg. 12, 17.
- Wer sogar sollte sich auf die Seite der Verfolgung stellen? Jes. 66, 5; Matth. 24, 10.

ANMERKUNG: « Sowie der Sturm herannaht, werden viele, welche sich zum Glauben der dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht geheiligt worden sind durch Gehorsam gegen die Wahrheit, ihre Stellung aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen... Sie werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder. » Gr. Kampf S. 650.

 Warum lässt der Herr die Verfolgung seiner Kinder zu? Dan. 12, 10. ANMERKUNG: « Durch Prüfung und Verfolgung wird die Herrlichkeit — der Charakter — Gottes an seinen Auserwählten offenbart, Die Gläubigen Christi, von der Welt gehasst und verfolgt, werden in der Schule Christi erzogen und geschult.» Gesch. der Apostel S. 547.

- 6. Durch welche Schule musste die Reformationsbewegung der S. T. A. seit ihrem Bestehen hindurch? Sach. 13, 9.
- ANMERKUNG: Die Gemeinde der Reformationsbewegung der S. T. A. wurde inmitten der grössten Stürme und Schwierigkeiten geboren. Ohne Unterbrechung bis zum heutigen Tage war sie den grössten Verfolgungen in verschiedenen Ländern ausgesetzt. Die Gläubigen wurden mit Geldstrafen belegt, zu schweren Kerkerstrafen und Konzentrationslagern verurteilt, in Salzbergwerke verschickt, sie wurden geschlagen, gefoltert, man liess sie hungern, sie wurden vergast, erschossen und enthauptet. Der Herr gab ihnen aber den Sieg über die Mächte der Finsternis.
- Welcher Verheissung dürfen sie aber gewiss sein? Offbg. 2, 10.
- 8. Welches wird die letzte Prüfung sein? Offbg. 13, 16. 17.

#### 24. Lektion

# Die Gerechtigkeit durch den Glauben FRAGEN:

- 1. Was ist durch das Evangelium Jesu Christ offenbar geworden ? Röm. 1, 17.
- 12. Welche Gerechtigkeit gilt vor Gott? Röm. 9, 30.
  - Durch was suchten die Juden und suchen die Laodizeäer die Gerechtigkeit zu erlangen? Röm. 10, 3.
  - Wie suchten Adam und Eva das Kleid der Gerechtigkeit, das sie verloren hatten, zu ersetzen?
     Mose 3, 7.

ANMERKUNG: « Das weisse Gewand der Unschuld wurde von unseren Stammeltern getragen, als sie von Gott in das heilige Eden eingesetzt wurden. Sie lebten in vollkommener

Uebereinstimmung mit dem Willen Gottes. Ein schönes, weiches Licht, das Licht Gottes, umhüllte das heilige Paar. Dies Lichtgewand war ein Sinnbild ihrer geistlichen Gewänder himmlischer Unschauld. Wären sie Gott treu geblieben, so würde es sie beständig eingehüllt haben; als aber die Sünde Eingang fand, schnitten sie ihre Verbindung mit Gott ab, und das Licht, welches sie umgeben hatte, schwand. Nackt und beschämt versuchten sie das himmlische Gewand dadurch zu ersetzen, dass sie Feigenblätter zu einer Decke zusammenflochten. » Gleichn. S. 308.

- 5. Wie ist die Gerechtigkeit aller Menschen? Jes. 64, 5.
- Wer allein nur, war auf der Erde vollkommen gerecht?
   Apg. 3, 14; 1. Petri 3, 18; Matth. 27, 19.
- 7. Wer allein kann gerecht machen? Rom. 3, 26.
- Welches ist das wunderbare Mittel, das die Kraft besitzt, uns gerecht, rein und heilig zu machen? Röm. 5, 9;
   Joh. 1, 7.
- Wie muss die Gemeinde des Herrn bei seinem Kommen dastehen? Eph. 5, 27; Offbg. 19, 8.
- 10. Wie werden dann die Kinder Gottes genannt? Jer. 23, 6.

#### 25. Lektion

### Der Spatregen

#### FRAGEN:

- Welche Verheissung hat einst der Herr seinem Volke gegeben und auf was ist diesselbe gestützt?
   Mose 11, 13-14.
- Welche Verheissung war den Jüngern Jesu gegeben, betreffs des Frühregens? Welche Vorbereitungen haben sie getroffen? Apg. 1, 8. 14.

ANMERKUNG: « Sie gehorchten dem Befehle Christi und warteten in Jerusalem auf die Verheissung des Vaters — die Ausgiessung des Heiligen Geistes. Sie warteten jedoch nicht in Untätigkeit.

Die Jünger beteten mit Inbrunst und Ernst, um imstand zu sein, den Leuten zu begegnen und in ihrem täglichen Verkehr Worte zu reden, die Sünder zu Christus leiten würden. Sie verbannten alle Uneinigkeit, jedes Gelüste nach Oberherrschaft, und sie vereinigten sich eng in der Nachfolge Jesu. » Gesch. der Apostel S. 32. 33. 34.

 Wie offenbarte sich der Herr in seiner wahren Gemeinde ? Apg. 2, 1-8.

ANMERKUNG: « Der Geist fiel auf die wartenden, betenden Jünger in einer Fülle, die jedes Herz erreichte. » Gesch der Apostel S. 24.

4. Welches grosse Werk ist der Gemeinde der Uebrigen am Ende der Welt verheissen? Sach. 11, 1.

ANMERKUNG: « Doch haben wir die Verheissung, dass kurz vor dem Schluss der Ernte der Welt die geistliche Gnadengabe in besonderem Masse gewährt werden soll, um die Gemeinde auf das Kommen des Herrn vorzubereiten. Diese Ausgiessung des Geistes wird mit dem Fallen des Spatregens verglichen; und um diese vermehrte Kraft sollten die Christen den Herrn bitten "zur Zeit des Spatregens". » Gesch, der Apostel S. 51.

Was ist aber notwendig um den Spatregen zu erhalten? Apg. 3, 19-20.

ANMERKUNG: « Doch solange die Glieder der heutigen Gemeinde Gottes keine lebendige Verbindung mit der Quelle allen geistlichen Wachstums haben, sind sie für die Zeit der Ernte nicht vorbereitet. Wenn sie ihre Lampen nicht geschmückt und brennend halten, wird es ihnen nicht gelingen in Zeiten besonderer Not vermehrte Gnade zu empfangen. » Gesch, der Apostel S. 52.

5. Welche ernste Ermahnung ist uns durch den Geist der Weissagung gegeben ?

ANMERKUNG: « Ich sah, dass keiner an der Erquickung teilhaben kann, der nicht den Sieg über jegliche Sünde, über Stolz, Selbstsucht, Liebe zur Welt und über jedes unrechte Wort und jede unrechte Tat erlangt hat. » Erf. und Ges. S. 63.

Welche Auswirkung wird das Werk des Spatregens haben?
 Offbg. 18, 1-4.

ANMERKUNG: « Diener Gottes, mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesichte werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende von Stimmen werden die Warnung über die ganze Erde hin erteilen. Wundertaten werden gewirkt, die Kranken geheilt und Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. » Gr. Kampf S. 654.

8. Was wird durch den Spatregen beendet? Offbg. 22, 11; Matth. 24, 14.

# 26. Lektion 27.12.

# Der himmlische Gottesdienst

### FRAGEN:

- 1. Was ist das Verlangen Jesu? Joh. 14, 3; 17, 24.
- Welche herrliche Weissagung weist auf den himmlischen Gottesdienst hin? Jes. 66, 22-23.
- 3. Wo werden die Anbeter am Sabbat zusammenkommen? Offbg. 22, 1-3.
- Wie werden die Erlösten zum himmlischen Gottesdienst kommen? Jes. 35, 10; 51, 11.
- 5. Welches Fest ist dann im Wesen erfüllt? Sach. 14, 16.
- Wer wird alles in das Lob des Herrn an dem himmlischen Gottesdienst einstimmen? Offbg. 5, 13.
- Was wird aber in den himmlischen Versammlungen bei den Erlösten immer die Dankbarkeit hervorrufen? Habakuk 3, 3-4.

ANMERKUNG: « Nur ein Denkmal bleibt ihnen übrig; unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupte, seinen Händen und Füssen sind die einzigen Spuren des grausamen Werkes, welches die Sünde gewirkt hat. Und die Anzeichen seiner Demütigung sind seine höchsten Ehren; während den unendlichen Zeitaltern der Ewigkeit werden die Wunden Golgathas ihn rühmen und seine Macht verkündigen. » Gr. Kampf S. 117. 181.

 Was wird dann das himmlische Jerusalem allen Völkern sein? Jes. 56, 7.